

Gute Leistungen gegen den hohen Favoriten

Bei angenehmer Witterung startete die zweite aktive Mannschaft Einsiedeln gegen die junge Mannschaft aus Tuggen. Angetreten mit drei R5-Spielern in der Mannschaftsliste, wartete auf die Mannschaft von Captain Christoph Bernasconi eine grosse Herausforderung.

Christian als Nr. eins gesetzt, startete gut ins Match und konnte den ersten Satz mit 6:2 für sich verbuchen. Nach zähem Kampf bei immer höheren Temperaturen konnte im dritten Satz der Punkt für Einsiedeln gewonnen werden.

Roger - als Nummer zwei gesetzt- konnte im ersten Satz auf Augenhöhe mithalten, musste aber im Tiebreak nach tollem Kampf den Verlust des ersten Satzes hinnehmen. Im zweiten Satz fand der Gegner aus Tuggen sein Spiel und Roger konnte nicht mehr viel entgegensetzen. Der Satz ging mit 2:6 verloren und damit auch das Spiel.

Als Einsiedler Nummer drei bekam es Dani Kälin mit dem dritten R5-Spieler zu tun. Dieser machte seiner Rangierung alle Ehre und Dani musste sich trotz guten Spiels mit 1:6 0:6 geschlagen geben. Als Vierter gestartet, bekam es Joshua mit einer R6 zu tun. Der erste Satz stand lange auf der Kippe, Joshua zeigte phasenweise sehr gutes Tennis. Leider gelang der Erfolg nicht ganz und so musste Joshua den ersten Satz mit im Tiebreak abgeben. Damit fand der Tuggener Gegner seinen Spielfluss und entschied den zweiten Satz und damit das Spiel trotz Joshuas tapferen Kampfgeistes für sich.

Captain Christoph - etwas müde nach nur einer Stunde Schlaf - wehrte sich tapfer. Gegen die grösser werdende Hitze und dem stark spielenden Gegner konnte sich Christoph resultatmässig nicht durchsetzen und musste das Spiel mit 2:6 und 3:6 verloren geben.

Ralph kam als letzter an die Reihe. Die beiden Kontrahenten nutzten die Einspielzeit voll aus. Scheinbar wusste Ralph schon warum, denn er machte mit seinem Gegner kurzen Prozess und siegte mit 6:0 6:2. Damit zeigte Ralph wieder einmal mehr seine mentale Spielstärke, hervorgerufen durch sein variantenreiches Spiel.

So stand es nach den Einzeln 4:2 für Tuggen. Seit langer Zeit wieder mal eröffnete sich zumindest theoretisch noch die Chance, im Gesamtscore einen Erfolg zu feiern. Vollen Mutes ging es in die Doppelbegegnungen. Diesen Mut spürte man bei allen drei Doppelpaarungen im Startsatz und alle hielten lange Zeit das Spiel mit ihrem Einsatz und gutem Tennis offen.

Aber einzige Roger und Dani konnten zumindest den ersten Satz für sich entscheiden. Alle anderen Paarungen mussten Niederlagen in zwei Sätzen hinnehmen. Roger und Dani mussten leider im Champions-Tiebreak eine knappe Niederlage einstecken.

Somit bleibt die Erkenntnis, Doppel muss geübt sein und wir warten weiter auf den ersten vollen Erfolg.

Von Christian Rauter